

Die Geschichte der VCD-Ortsgruppe Wiesloch

Aus einer privaten Autoteilergruppe und der Initiative „Mitnehmen und Mitfahren“ entstand Mitte der 90er Jahre WINUM, die VCD-nahe „Wieslocher Initiative für umweltbewusste Mobilität“. Die Gruppe holte u.a. 1996 das erste öffentliche „teilAuto“ nach Wiesloch, Keim der heutigen Wieslocher Stadtmobil-Carsharing-Flotte. Ab 2007 gab es viele Aktivitäten unter dem Dach von move („Mobilität bewahren – Verkehr sparen“), einem vom Land und der Stadt geförderten Projekt zur Verringerung des Autoverkehrs in Altwiesloch. Neben dem Versuch, ein Zusteigermitnahmesystem zu etablieren, wurden diverse Kampagnen initiiert wie „Wir sparen eine Million (Kilometer)“, „4 statt 5“ (einmal pro Woche das Auto stehen lassen) oder „Radler des Monats“. Der damals eingeführte Laufbus ermöglicht bis heute jedes Jahr Schulanfängern, auf einem sicheren Schulweg soziale Kontakte zu knüpfen und selbstständige Mobilität einzuüben.

Als 2011 die Projektfinanzierung auslief, wurde move als private Initiative weitergeführt, etliche VCD-Mitglieder waren daran beteiligt. Die Gruppe holte internationale Aktionsformate wie die Critical Mass („Radeln im Pulk“) oder den Park(ing) Day nach Wiesloch. Das Fahrplanheft „Von der Ringstraße in die Welt“ gewann einen 3. Preis im bundesweiten VCD-Aktivenwettbewerb, und die Aktion „Eine Verbindung blüht auf“ nahm den derzeitigen Umbau der Unteren Hauptstraße für einen Samstag vorweg. Die vom VCD initiierten Rollerstände an der Grundschule in Frauenweiler, der Schiller- und der Merianschule sind nicht nur im Sommer stark ausgelastet. Und am Bahnhof Wiesloch-Walldorf profitieren ortsunkundige Fahrgäste von der durch den VCD angestoßene Neubeschilderung. Auch etliche kleine Verbesserungen gehen auf den VCD zurück, etwa die „Bischofsmützen“, die die Radeinfädelung am Bahnhofskreisel absichern, oder die kleine Verkehrsinsel, die an der Engstelle im Häuseläcker Schulkinder davor schützt, auf dem Gehweg überfahren zu werden. Das kürzlich erarbeitete Konzept für freie Gehwege ohne parkende Autos fließt ein in die jüngst gegründete städtische Arbeitsgruppe Gehwegparken.

19. Juni 2023